



Bilder: Leo Ferraro

Das Akkordeonorchester animierte das Publikum zum rhythmischen Mitkatschen und kam in der Folge nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Musikschüler im Schaufenster

Abwechslungsreiches Jahresabschlusskonzert der Musikschule

Wie vielfältig das Angebot der Musikschule ist, zeigte sich beim Konzert der grösseren Ensembles in der Aula Junkholz.

Leo Ferraro

Wer als Schüler mit dem Gedanken spielt, ein Instrument zu lernen, aber noch nicht genau weiss, welches, war am Abschlusskonzert genau richtig. Die grösseren Ensembles zeigten den Besuchern erstmals in dieser Form, wie breit die Angebotspalette ist, die vom Schlagzeug über das Cello und die Geige bis hin zur selten unterrichteten Panflöte reichte. Besonders eindrücklich war der Auftritt des rund 20-köpfigen Ensembles unter der Leitung von Lukas Arnold. «In dieser Formation können die Kinder erste Erfahrungen im Zusammenspielen sammeln, auch

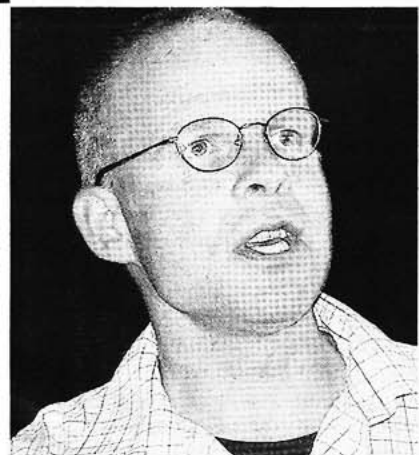
wenn sie mit der Grundausbildung noch nicht sehr weit sind», sagte der neue Musikschulleiter Jan Wyss, der sich offensichtlich mit viel Elan in seine neue Aufgabe gestürzt hat.

Von «Carmen» bis «Status Quo»

Die Eltern und Freunde der Schule kamen in den Genuss einer abendfüllenden Leistungsschau der Schüler mit viel Abwechslung. Irische Tanzmusik präsentierte das Violinensemble von Egon Lackner, das Gitarrenensemble von Martin Brenner glänzte mit klassischer Gitarrenmusik und die Querflöten Schüler von Claudia Weissbarth spielten bekannte Motive aus der Carmen Suite. Richtig rockig wurde zum Schluss das Akkordeonorchester von Ruth Stutz. Die «Status Quo»-Nummer «Rockin' all over the World» wurde (natürlich) herausgeklatscht.



Tanzbare irische Volksmusik brachte das Violinensemble, verstärkt mit einem Cello, auf die Bühne.



Führte humorvoll durch den Abend: Musikschulleiter Jan Wyss.



Zur Abwechslung gab es zwischendurch auch mal leise Töne: Die Panflöte ist ein spannendes Instrument, das nicht an sehr vielen Schulen unterrichtet wird.